

## Verloren ? - Oder doch gewonnen ?

„ Kia...ra...Kiara...“ , krächzte Dan schwer - „ Ja , komm, sag schon wer ! Wer hat sie umgebracht?“ , Lynn packte Dan an den Schultern , damit er nicht wieder umfiel . Dan versuchte bemüht seine Augen offenzuhalten, um zu antworten,, ...wurde v...von...“ , doch ehe er noch ein Wort aussprach , schlossen sich seine Augen und er fiel in ein Koma. Die Chance zu erfahren, wer Kiara umgebracht hatte , war nun vorbei .

Ein Monat später:

Hauptkommissar Light Fill schüttelte bedrückt den Kopf: „Ich konnte nichts finden, es tut mir leid.“

*Nein, nein, nein! Das kann nicht sein - nicht schon wieder! Ich muss einfach herausfinden, wer Kiara umgebracht hat. Ich werde Rache nehmen! Das schwöre ich.* Verärgert über die Meldung von Hauptkommissar Fill, ging Lynn in die Küche, um sich ein Eis zu holen. Sie verteilte überall Schokosoße darauf und klatschte unendliche viele Smarties drüber. „Wenn ich dann davon Diabetes bekomme , dann weiß ich zumindest , was die Ursache war “ , murmelte Lynn . Normalerweise wäre Kiara jetzt bei ihr und sie würde sich vor Lachen kringeln, über diesen trockenen Witz. Aber deswegen auch nur, normalerweise'.

Die Küchentür ging auf und ihr älterer Bruder Marcus glitt an schnell an ihr vorbei und holte sich eine Wasserflasche zu sich in sein Zimmer. Er würdigte sie keines Blickes. Lynn wusste, dass der Tod von Kiara Marcus sehr mitgenommen hat, vor allem, weil er Kiara sehr geliebt hatte -wie seine eigene Schwester. Das wusste sie. Dass er sie jedoch so behandelte und kaum mit ihr geredet hat, verletzte sie ein bisschen, denn sie sollten doch zusammenhalten.

Während Lynn weiter ihr Eis aß, kam sie auf die Idee, selber den wahren Täter zu finden. *Das könnte allerdings schwierig werden, wenn nicht mal der Hauptkommissar es geschafft hatte* . Doch sie schüttelte den Gedanken ab und holte Stift und Zettel für die erste Untersuchung.

Der erste Untersuchungsort war das Zimmer von Kiara. „Hier werde ich bestimmt fündig“, redete sich Lynn gut zu. Sie hatte dieses eigene Selbstvertrauen in sich und ein unglaubliches Selbstbewusstsein, weshalb sie die Leute auch so sehr bewundern.

Als Lynn Kiaras Zimmer betrat, spürte sie eine gewisse Kälte. Sie begann zu frösteln, wie noch nie zuvor. Sie hat sich sonst immer pudelwohl gefühlt in ihre, Zimmer. Es war fast wie ihr eigenes Zimmer. Mit einer Gänsehaut suchte Lynn langsam das große Bett ab, worauf sie viele Filme und Serien geschaut hatten. Bei der Erinnerung stiegen ihr wieder die Tränen hoch. Lynn biss sich auf die Zunge. Nein, du bist hier nicht zum Heulen gekommen - Wir versuchen hier, einen Fall zu lösen, was Fill nicht geschafft hat “ , sagte sie zu sich selbst. Auf Kommando begann sie an, zu suchen, dabei begann sie unter Kiaras Bett an. Lynn

streckte ihre Hand aus. *Es kann doch sein, dass Kiara wichtige Sachen, oder irgendwelche Hinweise unter ihrem Bett versteckt hat, so wie das Omas immer mach-* ... Plötzlich spürte sie ein leichtes Kribbeln an ihrem rechten Handgelenk „AAAA was ist das??!!“, Lynn schrie aus vollem Halse und schüttelte die Spinne ab. *Okay, Kiara war definitiv keine Oma, die was unter ihrem Bett versteckt hat.*

Weiter suchte Lynn in Kiaras Schränken und nach einer Stunde Suchen gab sie die Hoffnung auf. „So ein Mist - ich bin gar nicht weitergekommen“, sie lehnte sich an den Spiegel und auf einmal öffnete sich hinter dem Spiegel eine Tür: Lynns Blick glitt sofort zum Tagebuch, das alleine ordentlich im Regal stand. Eigentlich kannte sie jeden Winkel vom Zimmer ihrer besten Freundin, aber diesen Geheimgang hatte Kiara noch nie erwähnt. *Aha Kiara, du hattest doch Geheimnisse vor mir, merke ich mir*, lächelte Lynn traurig. Sie fühlte sich schlecht, dass sie einfach das Tagebuch nahm, aber sie redete sich ein, dass das nur zu ihrem Besten wäre, um den wahren Täter zu finden. Mit schwerem Herzen öffnete Lynn trotzdem das Tagebuch und schon in den ersten beiden Seiten fielen ihr öfters die Namen Lenn und Sam auf. Das Blut in ihren Adern gefror und ihr Puls raste schneller. „Das kann nur Ärger bedeuten“, ihr Mund war inzwischen fast trocken und Lynn fiel schlagartig das Atmen schwer. *Wenn sie dahinter stecken ...* Sie wagte es kaum, diesen Gedanken auszusprechen. Schnell überflog Lynn das Tagebuch und es tauchten viele Wörter wie „mobben“ und „Angst“ in Verbindung mit ihren Namen auf. Nein, sie brauchte nicht weiterzulesen, um zu wissen, warum. Lenn und Sam waren immer die größten Feinde Kiaras gewesen. Zum einen, weil Kiara früher kein Blatt vom Mund genommen hätte und somit sich keine Freunde gemacht hatte, weil sie auch die schlechten Seiten der Person ansprach. Das mochten nicht viele Leute. Vor allem Lenn und Sam. Die waren mit ihrer Art überhaupt nicht einverstanden. Zum anderen aber auch, weil Kiara mit Dan zusammengekommen war, dadurch war Dan nicht mehr so oft mit denen zusammen und Lenn und Sam fühlten sich dadurch vernachlässigt. Dies war also noch ein Grund mehr, Kiara zu hassen. *Das würde auch erklären, warum Dan es auch schwer getroffen hat!* Lynn freute sich ein bisschen, dass sie nun ein Schritt weitergekommen war. Gleich am Montag nahm sie ihr Fahrrad und brauste mit so einer Geschwindigkeit los wie noch nie. Der Wind peitschte ihr ins Gesicht und ihre Haare flogen ihr ständig ins Gesicht. Lynns Herz pochte so laut gegen ihren Brustkorb, als würde er jeden Moment zerspringen, sie spürte das Adrenalin.

Angekommen in ihrer Highschool fand sie die beiden sofort. Lenn und Sam tuschelten etwas miteinander. *Ich wusste es!* Schnell durchquerte Lynn den Pausenhof und kam bei den Jungs an, die erschrocken auseinandersprangen. „Na los, spuckt es schon aus, Ihr wart es!“ Sie stellte sich zwischen beide und schaute beide hasserfüllt an. Die wiederum verstanden nichts und schaute Lynn verwundert und entsetzt an „Also, ich weiß zwar nicht was in dir gefahren ist, Lynn, aber wir haben mit der Sache ni-“, fing Sam an, doch schon holte Lynn ihr Taschenmesser heraus und ging einen bedrohlichen Schritt auf sie zu. „Lügt mich nicht

an ! Ihr habt Kiara umgebracht, deswegen war Dan auch so fassungslos ", nun schrie sie endgültig und die Jungs guckten noch verblüffter als zuvor. Lenn fing sich als erster und brachte raus: „Ich schwöre es, Lynn , wir waren es nicht. Wir würden Dan sowas niemals antun, auch wenn wir Kiara nicht so besonders mochten." Lynn hatte aber alles andere als diese Antwort erwartet und hatte schon ein Schritt nach vorne gesetzt, mit dem Messer in der Hand. Mittlerweile hat sich eine Zuschauermenge versammelt, aber das war Lynn völlig egal. Starke Hände packten sie von hinten und sie drehte sich ungewollt um. „Lass gut sein, Lynn, die waren das nicht. Komm, wir gehen nach Hause " , ihr Bruder Marcus schliff sie zu seinem Auto und sie fuhren heim. Lynn hörte noch Satzketten wie: „die Arme, die ist komplett fertig“, „es war schließlich ihre beste Freundin“, „eine Therapie wird helfen“. Sie wusste jedoch nicht, was sie seltsamer fand, dass Markus wieder mit ihr sprach oder dass sie wirklich gerade versucht hat jemanden umzubringen. „Was ist bloß mit mir los ?“, stöhnte Lynn verzweifelt und hielt sich den Kopf.

Inzwischen waren schon zwei Wochen vergangen und Lynn hatte keine weiteren Untersuchungen unternommen, das hatten ihr ihre Eltern verbat und Hauptkommissar Light Fill. „Dass ausgerechnet Fill es mir verbot, sagte Lynn verärgert, „der hat doch selber nichts gefunden ."

Gerade wollte sie spazieren gehen und ihren Kopf kurz abschalten, als sie sah, wie ihr Bruder mal wieder irgendwohin ging. Das macht er schon seit zwei Wochen ständig. „Merkwürdig, vielleicht sollte ich mal schauen, wohin der immer geht.“ Lynn entschied sich, ihrem Bruder zu folgen. *Was ist bloß mit ihm los? Jeder ist traurig über Kiaras Tod, aber Marcus tut so...Warte, wohin geht er? Warum geht er da lang?* Mit einem mulmigen Gefühl folgte Lynn ihm weiter und auf einmal standen sie auf einer Brücke. Die Brücke war sehr alt und schon sehr zerbrechlich, wenige Menschen kamen hier her. Umso mehr fragte sich Lynn, warum ihr Bruder ausgerechnet hierhergekommen ist. Sie passte auf, dass ihr Bruder sie nicht sah. *Halt, was macht er denn jetzt?* Plötzlich stand Marcus am Rande der Brücke und es sah so aus, als würde er jeden Moment darunter springen wollen. Genug vom Versteckspiel, Lynn kam schnell raus und schrie: „Marcuuuussssss!!! " Dieser drehte sich in Zeitlupe um und das Blut wich ich ihm aus dem Gesicht. Nun guckte er schuldbewusst zu seinen Füßen hinab. „Du weißt es, oder? " Jetzt verstand Lynn überhaupt nichts mehr, doch bevor sie nachfragte, fing ihr Bruder schon an zu erzählen. „Ich liebe Kiara -ich hab‘ sie immer schon geliebt und das weißt du auch. Umso mehr tat es weh, dass sie mit Dan zusammengekommen war. Ich wollte das nicht zeigen, Aber zu dieser Zeit wusste ich, dass sie früher oder später zusammen gekommen wären und ich hegte großen Groll gegen Dan ." Lynn stand mit offenem Mund da und ahnte schon, was jetzt kommen wird. Dieser Neid, diese Eifersucht in mir war so stark, dass ich wirklich versucht habe, Dan umzubringen..." Gleichzeitig begann Lynn am ganzen Körper zu zittern und sie wagte es kaum runter zu schlucken. „Und was war dann mit Kiara ? " hauchte sie mit einer heiseren Stimme. Markus

wandte sich von ihr ab: „Ich hatte eine Pistole in der Hand und hab sie gegen Dan gerichtet, damit er Kiara verlässt. Ja, ich hab‘ ihn bedroht“, er machte eine kurze Pause, ehe er weiter sprach. Doch plötzlich stellte sich Kiara vor Dan und ich hab‘ mich erschrocken und aus Versehen abgedrückte. Ich war der Täter. Du hast nun gewonnen, Lynn, Herzlichen Glückwunsch.“ Das waren die letzten Worte zu seiner Schwester, bevor er sprang und starb.

Lynn hat zwar gefunden wen sie gesucht hatte, doch gleichzeitig verloren.

*Nuha Maaroufi (9a)*